

## 5. Niedersächsische Krebspreis

# „Kijuba – ich schaffe es“



**Unterstützung für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt /verstorben sind**



**Annette Finke**  
Dipl. Psychologin / Psychologische und Kinder-  
und Jugendlichenpsychotherapeutin  
Psychoonkologin

# Was uns bewegt...



## Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle

- unterstützt krebserkrankte Menschen und ihre Angehörigen
- begleitet mittelbar und unmittelbar betroffene Kinder und Jugendliche →  *Kijuba*
- hilft bei sozialrechtlichen Fragen
- informiert über und vermittelt zu anderen Diensten
- bietet Kurse und Gruppenangebote an



# *„Mama hat Krebs“*

Beklommenheit

Angst

Rücksicht

Unsicherheit

# *„Mama hat Krebs“*

Sorgen

Ungewissheit

Fragen

schwankender Boden

schlaflose Nächte

# Was ist das, Krebs?

- Wissen aus Gesprächsfetzen
- bin ich schuld!?
- plötzlich ist alles anders

*Gefühls-Chaos*



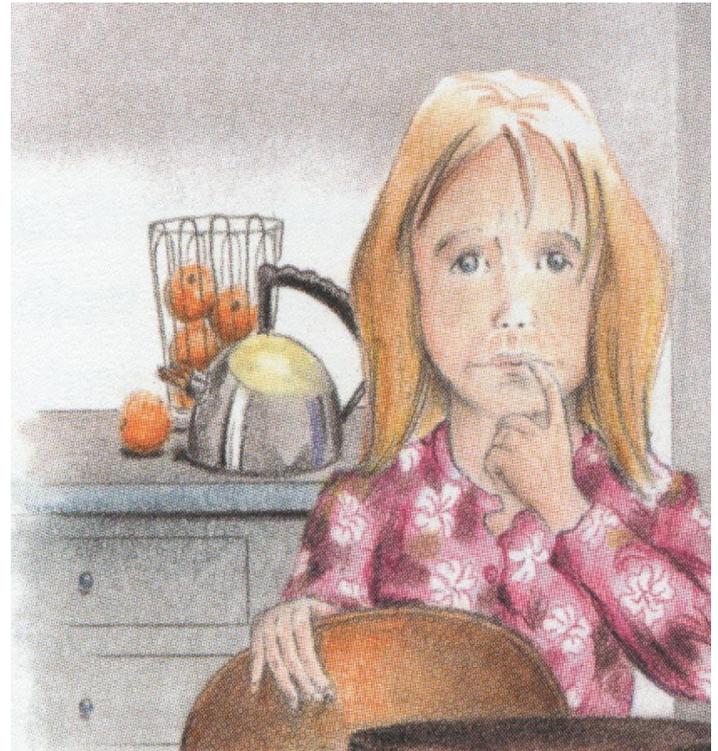
# Phantasien

- diffuse Empfindungen und Wahrnehmungen
- gefüllt mit eigenen Phantasien
- ängstigen fast immer mehr als die Wahrheit



# Schuldgefühle der Kinder

Nichts,  
was das Kind gesagt  
oder getan hat,  
hat den Krebs  
ausgelöst



# Jugendliche



- verzwickte Situation
- Ablösung
- Emotionale Abhängigkeit
- Krankheit verstärkt Konflikte

# (jugendliche) Reaktionen

- Aggressive Reaktionen
- Abweisendes Verhalten
- Überfürsorgliches Verhalten



→ Schul- und Arbeitsprobleme

→ Spaß und Vergnügen !?



# Die meisten Kinder haben zwei konkrete Sorgen

- Wer wird sich um mich kümmern?
- Wird Mama sterben?

Ehrliche Antworten auf diese Fragen

können helfen,

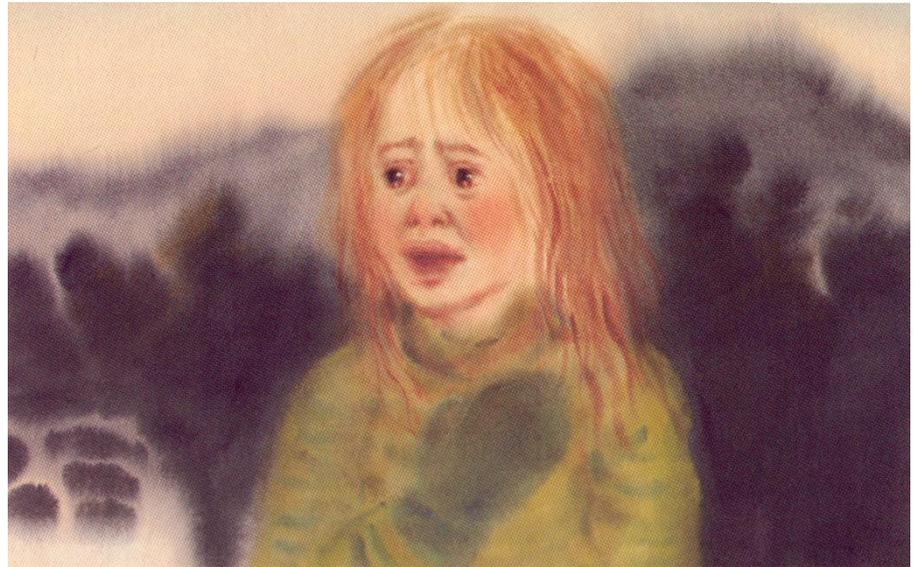
dem Kind seine ärgsten Ängste zu nehmen

# Wenn ein Elternteil stirbt ...

bricht für das Kind die bisherige Welt auseinander

Grundelemente im Umgang mit trauernden Kindern:

- Zeit
- Zuwendung
- Zuversicht
- Liebe
- Wertschätzung
- Fürsorge



# Schwierige Zeiten



Kinder im Schatten benötigen

- Platz für ihre Angst, Ohnmacht und Trauer
- Raum für Spaß, Aktion und Leichtigkeit

# „Kijuba – ich schaffe es“

\*Kijuba = **K**inder- und **J**ugendlichen **B**egleitangebot

- Einzeltherapeutische Unterstützung
  - mit begleitende Elternarbeit
- Freizeitaktionen
- Sommercamps



# Einzeltherapeutische Unterstützung



Liebevoll und zweckmäßig  
eingerrichteter Raum



# Einzeltherapeutische Unterstützung

- Zeit und ein unbelastetes Gegenüber
- Platz für ihre Angst, Ohnmacht und Trauer
- Raum für Spaß, Aktion und Leichtigkeit



# Einzeltherapeutische Unterstützung

Der Drache

*„Kijuba“*



# Einzeltherapeutische Unterstützung

- Sport und Bewegung -



- Kehrseite von Erstarrung
- Möglichkeit, Emotionen auszudrücken
- Spaß und Unbeschwertheit
- erleichtert das Trauern



# Einzeltherapeutische Unterstützung

- Sport und Bewegung -



Basketballkorb



Tischtennisplatte



Fußballtor



# Begleitende Elternarbeit

- integraler Bestandteil
- Unterstützung bei schwierigen Themen
- Auf- / Ausbau eines „sozialen Netzes“

*Blick für vorhandene Handlungsspielräume öffnen*

# (Schul-) Freunde

- Vertrauenspersonen
- Praktische Unterstützung



**Abstand und unbeschwertes Spielen in anderer vertrauter Umgebung**

# Außerfamiliäre Folgen



- Belastungen binden psychische Energie
- Konzentrationsmangel
- kraftlos, müde, lustlos

- **Kontakt zu Erzieherinnen / LehrerInnen**  
Verhalten „übersetzen“

# Das soziale Netz

Kindergarten, Freunde, Fußballverein, Jugendgruppe, Onkel,  
Lehrstelle, Oma, Schwester, Schule, Idole /Popgruppe, ...

- Halt und Stütze in schweren Stunden
- Garant für Normalität, Alltag, Routine und Leben



# Offene Freizeitangebote



für die ganze Familie:

- gemeinsam Freude erleben
- Menschen in ähnlichen Situationen begegnen



# Offene Freizeitangebote

für die Kinder / Jugendlichen:



# Sommercamps



- seit 2006
- zwei dreitägige Camps (7-9 und 10-13 Jährige)
- in Kooperation mit Outlaw gGmbH

*jeweils unter einem bestimmten Motto*

# Indianer - Camp 2006



# Ritter - Camp 2007



# Zirkus - Camp 2008



# Robin-Hood - Camp 2009



# Sommercamps



- zelten am Waldrand
- Möglichkeit, zu reiten und Pferde zu pflegen



*Kinder im Mittelpunkt*

# Besonders verwundbar sind...

- sensible Kinder
- wenn die Oma gerade gestorben ist, die emotional wichtig war
- Schwellenpunkte: wie Einschulung, Ablösung
- bestehende schulische Probleme, Trennung der Eltern





# Prinzipien der Arbeit

- schnelle
- individuell angepasste
- und unbürokratische Unterstützung

*Das Angebot ist für die Ratsuchenden kostenfrei*

***Ich bin  
ein Schmetterling,  
trunken vor Leben.  
Ich weiß nicht,  
wohin ich fliege,  
aber ich werde  
dem Leben nicht erlauben,  
Meine farbenprächtigen Flügel  
zu stutzen***

*Janusz Korczak*





[www.krebsstiftung.de](http://www.krebsstiftung.de)